

**Titel:** Bedenken wieferne der Nachfolger in der Regierung pflichtig ist die Schulden seines Vorwesers zu bezahlen, nebst Vorschlag zu den Mitteln durch welche die öffentliche Schulden am besten abgetragen werden können. Aus dem Dänischen übersetzt und mit vielen Zusätzen vermehrt.

**Citation:** "Bedenken wieferne der Nachfolger in der Regierung pflichtig ist die Schulden seines Vorwesers zu bezahlen, nebst Vorschlag zu den Mitteln durch welche die öffentliche Schulden am besten abgetragen werden können. Aus dem Dänischen übersetzt und mit vielen Zusätzen vermehrt.", i *Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 1 bind 9*, København og Hamburg verlegt Heineck og Faber, 1772, s. 90. Onlineudgave fra Trykkefrihedens Skrifter: [https://tekster.kb.dk/text/tfs-texts-1\\_009-shoot-w1\\_009\\_006\\_p90\\_bZONE1410374.pdf](https://tekster.kb.dk/text/tfs-texts-1_009-shoot-w1_009_006_p90_bZONE1410374.pdf) (tilgået 24. maj 2024)

**Anvendt udgave:** Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 1 bind 9

**Ophavsret:** Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse.

[Læs Public Domain-erklæringen](#)

86 auf die gute Urtheilskraft des Regenten ankommen, und es gilt davon eben dasselbe, was von mehrern andern unangegebenen Ausgaben zu erinnern seyn möchte, nämlich, daß ein guter Haushalter sich darinn zeigt, theils wie er das, was er einnimmt, zu rathe hält, theils wie er es zu rechter Zeit ausgiebt. Ein weiser Regent sichtet den Nutzen der Sparsamkeit ein, und giebet daher niemals einen Schilling unnöthiger Weise aus, und ohne versichert zu seyn, daß er zum Besten des Staates ausgegeben wird.